

# Zur Toxikologie des Flammschutzmittels Tris-(1,3-dichlorpropyl)-phosphat

**Georg Meyers**

Flammschutzmittel (FSM) erhöhen die Entzündungstemperatur und verzögern somit die Ausbreitung von Bränden. Viele Bauprodukte würden ohne FSM den Anforderungen des Brandschutzes nicht genügen und somit keine Zulassung erhalten.

Eine wichtige Gruppe der FSM sind Organische Phosphorverbindungen, sog. Trialkylphosphate. Von besonderem Interesse sind dabei die halogenierten Trialkylphosphate, zu denen das Tris-(1,3-dichlorpropyl)-phosphat (TDCP) gehört, das seit den 1960er-Jahren als Flammschutzmittel eingesetzt wird.

Aufgrund der krebserregenden Wirkung und der bereits weiten Verbreitung in Oberflächengewässern sollte die Verwendung von TDCP beendet werden, zumal halogenfreie Flammschutzmittel zur Verfügung stehen.

***umwelt medizin gesellschaft 2009; 22(4): 327-330***

**Autor:** Dipl.-Ing. Georg Meyers, Umweltanalytischer Dienst, Steinsstraße 89 b,  
41199 Mönchengladbach, Tel. und Fax: 02166/10434, E-Mail:

[meyers@umweltanalytischer-dienst.de](mailto:meyers@umweltanalytischer-dienst.de), Internet: <http://www.umweltanalytischer-dienst.de>